

Anmeldung

Bitte senden Sie uns die Anmeldung bis zum **06. Dezember 2013**.

Per Brief an:

Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
Manuela Schneider
Obere Turnstraße 8
90429 Nürnberg

Per Fax an: +49 (911) 27779-50

Online-Anmeldung: www.f-bb.de

Ich nehme an der Fachtagung teil:

Name, Vorname _____

Funktion _____

Institution _____

Straße _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Ja, ich möchte künftig über das Projekt und die Aktivitäten informiert werden.

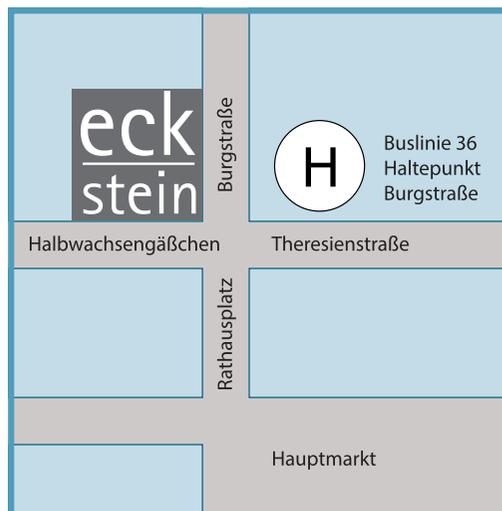
Datenschutzbestimmungen: Ihre vorstehend angegebenen Daten werden vom Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) für die Weiterverarbeitung unter Wahrung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen gespeichert.

Ich möchte künftig keine weiteren Informationen des Forschungsinstituts Betriebliche Bildung (f-bb) per Post, Telefon, Fax oder E-Mail zu Themen der Institutsarbeit oder Einladungen zu Veranstaltungen erhalten und fordere Sie auf, nach der Veranstaltung die über mich gespeicherten Daten zu löschen.

Tagungsort

Haus eckstein
Burgstraße 1-3
90403 Nürnberg
Tel.: 0911/214-0
www.eckstein-evangelisch.de

Lageplan



Anfahrt

Mit dem Auto fahren Sie am Hallertor in die Altstadt. Sie können Ihr Auto im Parkhaus „Am Hauptmarkt“ abstellen. Das Haus eckstein liegt am oberen Ende des Rathausplatzes, vom Hauptmarkt aus zu Fuß in 2 Minuten erreichbar.

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren Sie mit der U1 bis zur Lorenzkirche oder mit der Buslinie 36 ab Plärrer oder Rathausplatz bis Haltestelle Burgstraße.



Fachtagung

Ausbildungsorientierte
Alphabetisierung

Ausbildungsorientierte Alphabetisierung — Potentiale, Konzepte, Perspektiven

14. Januar 2014, 14.00 Uhr - 17.00 Uhr
Nürnberg, Haus eckstein



Herausgeber (V.i.S.d.P.): Prof. Dr. Sevring • f-bb gGmbH
b/z gGmbH Hausdruckerei • Gottfried-Keller-Straße, 4 • 81245 München

Heterogenität in der Ausbildung: Potenziale Jugendlicher nutzen

Zukünftig stehen Unternehmen deutlich weniger Ausbildungsplatzbewerber und -bewerberinnen zur Verfügung. Ein wesentlicher Grund sind abnehmende Zahlen von Schulabsolvierenden. Zudem entscheiden sich heute mehr Jugendliche für ein Studium als für eine Berufsausbildung. Kleine und mittlere Unternehmen (KMU) auf der Suche nach Ausbildungsplatzbewerbern und -bewerberinnen sind besonders betroffen, da Jugendliche häufig große Unternehmen für attraktiver halten.

Eine mögliche Kompensationsstrategie zur Sicherung des Fachkräftenachwuchses besteht in der Ausbildung von Jugendlichen mit heterogenen Bildungs- und Lernbiografien. Sie stehen bislang zu wenig im betrieblichen Fokus und ihre Bildungspotenziale sind noch zu wenig genutzt. Zu ihnen gehören auch Jugendliche mit zu geringen Schriftsprachkompetenzen, deren Kenntnisse in Lesen und Schreiben verbessert werden müssen. Sie fallen aufgrund betrieblicher Selektionsmechanismen durch das Ausbildungsraster der Unternehmen. Es wird zu schnell auf ihre Mitwirkung verzichtet und dadurch Potenzial vergeudet. Um dieses Potenzial zu erschließen, benötigt betriebliches und außerbetriebliches Ausbildungspersonal, das in unterschiedlichen Lernprozessen mit den Jugendlichen arbeitet, geeignete Unterstützungsstrategien. Durch das Angebot passender Instrumente und Materialien für das Ausbildungspersonal kann ein Beitrag geleistet werden, diese Jugendlichen an eine Ausbildung heranzuführen.

In dem Modellversuch „Ausbildungsorientierte Alphabetisierung“ hat das Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb) ein Förderkonzept entwickelt und erprobt, das die speziellen Rahmenbedingungen am Übergang Schule-Beruf und die Lernvoraussetzungen der Zielgruppe berücksichtigt. Es hilft (Aus-) Bildungsverantwortlichen, schriftschwache Jugendliche in heterogenen Lerngruppen zu erkennen und zu fördern.

Während der Fachveranstaltung wird das Förderkonzept mit seinen unterschiedlichen Produkten vorgestellt. Wir laden alle Fachkräfte am Übergang Schule-Beruf, Unternehmen und die interessierte Fachöffentlichkeit herzlich ein, die Ergebnisse und Erfahrungen kennenzulernen.

Der Modellversuch wird im Rahmen des Förderschwerpunkts „Neue Wege in die duale Ausbildung – Heterogenität als Chance für die Fachkräftesicherung“ aus Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung gefördert.



Programm

- 13.15 Uhr **Anmeldung und Begrüßungsimbiss**
- 14.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dr. Thomas Freiling,
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
- 14.10 Uhr **Heterogenität von Jugendlichen als Herausforderung für die Berufliche Bildung**
Gisela Westhoff,
Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)
- 14.25 Uhr **Funktionaler Analphabetismus bei Jugendlichen – Hintergründe und Erscheinungsbild**
Ursula Krings,
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
- 14.45 Uhr **Ausbildungsorientierte Förderung jugendlicher funktionaler Analphabeten – Methoden und Instrumente**
Manuela Schneider,
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
- 15.20 Uhr **Kaffeepause**
- 15.45 Uhr **Gesprächsrunde: Perspektiven schriftschwacher Jugendlicher am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt**
 - Beatrice Preising, Dozentin für Alphabetisierungs- und Integrationskurse in Nürnberg
 - Udo Göttemann, Industrie- und Handelskammer Nürnberg (IHK)
 - Dr. Hans-Dieter Metzger, Stadt Nürnberg
 - Ivonne Steinberger, Jobcenter NürnbergModeration: Dr. Thomas Freiling,
Forschungsinstitut Betriebliche Bildung (f-bb)
- 16.50 Uhr **Zusammenfassung und Ausblick**